

Erneut ein starkes Starterfeld

Radsport: Zum siebten Mal Rems-Murr-Pokal / Start am Freitag in der Schorndorfer Innenstadt

(pm). Zum siebten Mal bereits findet er am kommenden Wochenende statt – der Rems-Murr-Pokal der Radrennfahrer. Drei Rennen, drei Strecken, drei beeindruckende Tage ist wieder das Motto, begonnen wird am Freitag, 5. August, in Schorndorf. Am Samstag folgt Backnang, am Sonntag Fellbach.

Das Organisationsteam um Marc Sanwald und Christian Schröder hat auch dieses Jahr dafür gesorgt, dass einige hochkarätige Rennfahrer teilnehmen. Das Starterfeld mit A-, B- und C-Amateuren sowie semi-professionelle Kontinentalfahrer kann sich sehen lassen. Julian Kern, der Gesamtsieger von 2010, kommt mit seinem neuen Verein RSV Yburg Steinbach. Er startet mit einer Mannschaft von Nachwuchsfahrern. Julian Kern war 2011 selbst U-23-Europameister und ist ehemaliger Pro-Tour-Profi.

Auch das österreichische Radsportteam „Team Vorarlberg“, ein Kontinental-Team, hat seine Teilnahme bestätigt. Das Team kann auf einige Erfolge in der UCI-Europe-Tour verweisen und will im Rennen der Elite Akzente setzen.

Vorjahressieger Jannik Steimle ist wieder mit dabei

So tritt beispielsweise Patrick Schelling an. Der war Dritter der Österreich-Rundfahrt 2016 und ist einer, der um den Gesamtsieg im Rems-Murr-Pokal fahren wird.

Vorjahressieger Jannik Steimle steht ebenfalls an der Startlinie. Das Activity Racing Team aus Schmiden steht mit Fahrern aus der Region am Start und erhofft sich, einige Akzente im Rennen der Elite zu setzen.

Neben dem Eliterennen findet traditionell das Jedermannrennen statt, bei dem



Eng geht's immer zu beim Nachtrennen in der Schorndorfer Innenstadt.

Archivbild: Steinemann

Rennfahrer mit C-Lizenz oder ohne Lizenz starten können. Auch die Kinder kommen beim Rems-Murr-Pokal nicht zu kurz. Beim „Schnupperradrennen“ haben die „Kleinen“ die Möglichkeit, mit großer Begeisterung Radrennen zu fahren.

Der Rems-Murr-Pokal startet am Freitagabend, 5. August, in der Schorndorfer Altstadt mit 1000 extrem schnellen und flachen Metern pro Runde. Am nächsten Tag treffen sich die Rennfahrer auf der zweiten Etappe in Backnang. Hier sind pro Runde

1,5 Kilometer und 15 Höhenmeter zu bewältigen. Am Sonntag auf der dritten Etappe gibt es den Showdown in Fellbach am Kappelberg. Dies ist die schwerste Etappe

der Serie, bei dem die Fahrer pro Runde 3,33 Kilometer und 80 Höhenmeter fahren müssen. Ein Bergrennen, das den Rennfahrern alles abverlangt.

Ablauf der Rennen in Schorndorf

- 18 Uhr: **Jedermannrennen** (C-Klasse), kleines Finale. 18.45 Uhr großes Finale
- 19.45 Uhr: **Schnupperrennen** für Kinder bis Jahrgang 2001
- 20.15 Uhr: **Rennen ums Sprintertrikot**
- 20.30 Uhr: **Nachtrennen** der Elite

Ein Sieg für die Gastgeber

Tennis. Zum 8. Mal hat der TC Großheppach seine Midcourt-Open ausgerichtet. Jeweils ein Sieg gelang TB Beinstein, TCR Beutelsbach, TSG Backnang und dem Gastgeber.

Die Ergebnisse:
Juniorinnen U 10: 1. Platz Lotta Riecker (TB Beinstein), 2. Sarah Riedel (TCR Großheppach), 3. Jette Rupp (TC Großheppach), 4. Lara Schaaser (TC Großheppach).

Junioren U 10: 1. Paul Zimmermann (TCR Beutelsbach), 2. Ilias Ben Ammar (TCR Großheppach), 3. Simon Hahn (TB Beinstein), 4. Lenas Fehler (TC Großheppach).

Junioren U 9: 1. Djordje Abadzic (TCR Großheppach), 2. Jannick Feifer (TC Lichtenwald), 3. Nicolas Pfäfflin (TSV Schmiden), 4. Mica Lauri Scheller (TCR Beutelsbach).

Juniorinnen U 9: 1. Anne Niedan (TSG Backnang), 2. Clara Bach (TV Buocho Höhe), 3. Liv Zecher (TC Lauffen), 4. Annika Feifer (TC Lichtenwald).



Ann-Kathrin Mohr.

Mohr Dritte im Pokalwettkampf

Kunstturnen. Ann-Kathrin Mohr vom STV Schorndorf hat beim Landesturnfest in Ulm im baden-württembergischen Pokalwettkampf Platz drei belegt.

Als einzige Turnerin aus Schorndorf startete Mohr beim Landesturnfest in Ulm. Ihre Zwillingsschwester, Sarah Mohr, konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Es gab Zeiten, da besuchten 30 bis 40 Teilnehmer aus Schorndorf diese Wettkämpfe.

Ann-Kathrin Mohr gelang am Stufenbarren eine nahezu perfekte Übung. Mit 8,9 Punkten erhielt sie die Höchstwertung aller Teilnehmerinnen. Auch die Schwebelkantenübung gelang bis auf einen Wackler vorzüglich (10,7 Punkte). Doch am Boden rutschte sie beim Salto vorwärts gestreckt mit ganzer Schraube aus und landete auf dem Gesäß. Sie verlor dadurch Platz eins und nach dem Sprung auch Platz zwei. Die 42,5 Punkte aber reichten zu Platz drei hinter Evelyn Reising (44,7 Punkte, SSV Ulm) und Timea Flaig (43,0 Punkte, SSV Ulm). (tth)



TV Waldhausen aufgestiegen

Die Frauen 30 des TV Waldhausen sind in die Tennis-Württembergliga aufgestiegen – ihr dritter Aufstieg in Folge. Das Bild zeigt von

links: Nadine Mangold, Susanne Nasser, Katrin Born, Kerstin Wahl, Mirja Döring, Narcisca Riedel, Claudia Jansen, Eva-Marie Czeschka.



Urbacher Knaben aufgestiegen

Die Tennis-Knaben des TC Urbach sind überraschend in die Staffellaufgestiegen. Am letzten Spieltag reichte dem Quartett ein 4:2-Erfolg gegen den TC TSV Wasseralfingen, um sich im Endklassament der Bezirksstaffel hauchdünn gegen den punktgleichen TC Aalen durchzusetzen. Den Grundstein zum Erfolg

hatten die Urbacher bereits im vorletzten Saisonspiel beim TC Bopfinger gelegt. Beim 3:3 hatte am Ende ein gewonnenes Spiel mehr den Ausschlag für den Urbacher Sieg gegeben. Das Meistersteam von links: Giulio Cencig, Noel Selmecci, Julius Brand und Simon Schmid. Bild: Privat

Sport in Zahlen

Reiten

Turnier in Sexau
Dressurprüfung Klasse A*, Qualifikation zum Landesjugendcup: 1. Jessica Sophie Lachenmaier (PSF Remshalden-Buoch) mit La Belle de Noir. Dressurprüfung Klasse A*: 4. Jessica Sophie Lachenmaier (PSF Remshalden-Buoch) mit La Belle de Noir. Stil-

springprüfung Klasse A** mit Stechen: 2. Nadine Lachenmaier (PSF Remshalden-Buoch) mit Rion Rios.

Fußball

Vorbereitungsspiel: VfL Winterbach – TSV Schwieberdingen 0:1.



Frauen 50 des TCS erneut erfolgreich

Im vergangenen Jahr sind die Frauen 50 des TC Schorndorf in die Oberliga aufgestiegen, jetzt schaffen sie den direkten Aufstieg in die Württembergliga. Garanten des Erfolgs waren die ausgeglichene Spielstärke und Petra Neutz-

ner, Neuzugang aus Rudersberg, an Position eins. Das Bild zeigt hinten von links: Petra Neutzner, Andrea Kless-Arcione, Brigitte Risse, Barbara Segler, Karin Bonasch. Vorne: Monika Layh, Sieglinde Bolle, Gabi Gottschick.



Juniorinnen des TC Urbach Meister

Mit der überragenden Bilanz von 6:0 Siegen, 47:7 Matches und 95:19 Sätzen haben sich die Juniorinnen des TC Urbach als Aufsteiger den Meistertitel in der Tennis-Bezirksliga gesichert. Im September folgt nun die Aufstiegsrunde zur Verbandsliga, in der die sechs Bezirks-

meister um vier Plätze buhlen. Sollte dem TCU-Sextett der Sprung gelingen, wäre es der vierte Aufstieg in Folge. Die Meistermannschaft von links: Linda Dimitroff, Luisa Warnicke, Lea Pfeiffer, Arabella Koller, Johanna Lutz, Marie Vogt. Bild: Privat

Frauen 40 des TCS aufgestiegen

Tennis. Die Schorndorfer Frauen 40 steigen ungeschlagen in die Bezirksliga auf. Die Spiele gegen den TC Aspach, den TEV R.W. Fellbach und der TSG Backnang wurden alle, wenn auch zum Teil knapp, gewonnen. Drei Spielerinnen hatten ihr Debüt für den TCS gegeben. Im Endspiel ging es gegen den TC Schwaikheim um den Aufstieg. Die Schorndorferinnen setzten sich mit 6:3 durch. Am Erfolg beteiligt waren: Tatjana Hofmann, Eva Merker, Katja Schatz, Nicole Schock, Astrid Skalecki, Sandra Scherer, Beate Burkhardt, Petra Neutzner, Simone Ruppmann und Dagmar Köhler.

Sport kompakt

Winnender Gauß Dritter bei deutscher Meisterschaft

Radsport. Jonas Gauß vom RTC Winnenden hat bei den deutschen Meisterschaften im Fourcross Platz drei belegt. Die Titelkämpfe fanden in Eisenhüttenstadt statt, am Start waren unter anderem Weltmeister Aiko Göhler sowie die Drittplatzierten der Weltmeisterschaft von 2015, Benedikt Last und Steffi Marth. Vom RTC Winnenden belegte Marisa Roth als eine der jüngsten Teilnehmerinnen Gauß sieben in der Elite-Klasse der Frauen. Jonas Gauß erreichte das Finale und belegte hier Rang drei.